

wovon jedoch 400 Rthlr. wieder abgesetzt sind, hat der jetzige Curator des Bernhard Sansschen Concursses, Procurator Conze zu Celle, sich dahin erklärt, daß er bei der Unvollständigkeit der gerichtlichen und Manual-Akten noch zur Zeit nicht im Stande sey, sich über gedachtes Professum vernehmen zu lassen. Mitteltst Dekrets des Königl. Tribunal zu Celle vom 12. März dieses Jahr ist hierauf versetzt, daß der Liquidant, Kaufmann Friedrich Wilhelm Urelaub schuldig sey die zur Begründung seiner angemeldeten Forderungen dienenden Documente binnen 4 Wochen ad acta einzuliefern, über welche dem Curatori bonorum als Liquidaten seine Erklärung sodann beizubringen vorbehalten bleibe. Bei der gegenwärtigen Unbekanntschaft des Aufenthalts des Liquidanten, Kaufmann Erledeich Wilhelm Urelaub ist die oberrwähnte Erklärung des Curatoris und das darauf abgegebene, obangezogene Dekret am heutigen Tage nach vorgängiger Anheftung jener Aktenstücke an die Thür des Tribunal dem Unterzeichneten insinuiert und wird Obiges dem Liquidanten hierdurch so wie durch ein gleichlautendes Inserat in die Hannoverschen Anzeigen zur Kenntniß gebracht.

Celle den 10. Juli 1813.

Der Procurator des Königs beim Distrikts-Tribunal zu Celle.
W. Dürfeld.

II. Zur öffentlichen Verpachtung der Bontife Nro. 7 am Marstaller Platz ist Versteigerungs-Termin auf Sonnabend den 31. dieses Monats Vormittags 11 Uhr auf der Mairie anberaumt, wo sich Pachtlustige des sofortigen Zuschlags gewärtigen können.

Kassel den 17. Juli 1813.

Der Maire der Residenz.
Frh. v. Canstein.

12 Das von Deynhausensche Haus mit Garten in der Napoleonshöher Allee ist sofort zu verastermieten. Wer in den Mietk. Kontrakt treten will kann die nä-

hern Bedingungen in der Napoleonshöher Straße Nro. 119 $\frac{1}{2}$, 2 Treppen hoch erfahren.

13. Den 24. oder 25. Juli geht eine ledige Chaise von hier nach Frankfurth und Wiesbaden. Einige Personen können billig mit dahin fahren, und ist sich deshalb den 23. Abends, wo dieselbe hier ankömmt, im Pariser Hof zu melden.

14. Donnerstags den 22ten Juli und die folgenden Tage (mit Ausnahme des Sontags) Nachmittags um 2 Uhr, sollen in der Behausung des verstorbenen Obersten von Roux in dem Fligel, die Effekten desselben, welche in Gold, Silber, Ringen, Kupfer, Zinn, Glas, Porzellan, Leinen, Betten und sonstigen Mobilien bestehen, öffentlich versteigert werden. Kaufliebhabern wird dies mit der Bemerkung bekannt gemacht, daß die erkaufte Effekten jeden Morgen von 9 bis 12 Uhr gegen baare Bezahlung abgegeben werden.

Todes-Anzeige.

Am 16ten dieses Abends halb acht Uhr starb mir meine geliebte Gattin, Maria, eine geborne Kausch aus Lanterbach, an den Folgen einer Nerven- und Brustkrankheit, im 23sten Jahre ihres Alters. — Indem ich meinen Verwandten und Freunden diesen für mich traurigen und schmerzlichen Verlust bekannt mache, empfehle ich mich mit meinem 10 Wochen alten Söhnchen ihrer ferneren Freundschaft und ihrem Wohlwollen.

Kassel den 19. July 1813.

J. B. Schirmer.

Gedruckt in der Waisenhaus-Buchdruckerei.